Sehr geehrte Damen und Herren!

Dank Herrn Knebel
http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/

stehen die Presseberichte zum 8.3.2019 in Warstein nun als Dateien unter den Rubriken

„Presseberichte“
http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/index.php?page=presseberichte

und

„Links und Medienangebote“
http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/index.php?page=links-und-angebote

unter folgenden Links:

LWL-Pressemappe vom 8.3.2019:
http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Pbab2019/LWL-Prmappe20190308.pdf
Internetseite:
https://www.lwl.org/de/LWL/Der_LWL/newsroom/dossiers/

„Kölner Stadtanzeiger“, 9.3.2019:
http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Pbab2019/KoelnStAnzg20190309.pdf

„Westfälische Rundschau“, 9.3.2019:
http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Pbab2019/WR20190309mesch.pdf

„Spiegel“, 11/2019, 9.3.2019:
http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Pbab2019/Spiegel20190309nr11S101.pdf

„Patriot“, 9. 3. 2019
http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Pbab2019/Patriot20190309detmold.pdf

Weitere Links:

Jens Hippe: „Grabungen nach NS-Exekutionen im Sauerland - ‚Ein gut organisiertes Verbrechen’. Über 400 Fundstücke bei Ausgrabungen in Suttrop, Eversberg und im Langenbachtal“, „Soester Anzeiger“ (Warstein)
https://www.soester-anzeiger.de/nordrhein-westfalen/findet-ueber-fundstuecke-ausgrabungen-nach-erschiessungen-suttrop-langenbachtal-11837140.html

Ute Tolksdorf: „Spurensuche nach NS-Massaker an Zwangsarbeitern im Sauerland“ „Westfalenpost“ (Meschede)
https://www.wp.de/staedte/meschede-und-umland/208-tote-aus-warstein-und-meschede-erhalten-ein-gesicht-id216619349.htm

https://www.lwl.org/de/LWL/Der_LWL/newsroom/dossiers/ns-verbrechen-zwangsarbeitern-im-sauerland-1945/

https://www.lwl.org/de/LWL/Der_LWL/newsroom/dossiers/ns-verbrechen-zwangsarbeitern-im-sauerland-1945/informationsmaterial/

https://www.lwl.org/pressemitteilungen/nr_mitteilung.php?urlID=47415

https://www.lwl.org/de/LWL/Der_LWL/newsroom/dossiers/ns-verbrechen-zwangsarbeitern-im-sauerland-1945/links/

Photos:
(LWL: „Die zum Download angebotenen Fotos dürfen nur mit Fotonachweis und gemeinsam mit der Pressemitteilung oder dem Thema verwendet werden, in deren Zusammenhang sie veröffentlicht wurden. Eine gesonderte Verwendung der Fotos ist nicht gestattet. Bei Ausstellungen ist die Reproduktion nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zur Ausstellung erlaubt. Bei einer anderweitigen Nutzung sind Sie verpflichtet, selbständig die Fragen des Nutzungsrechts zu klären.“)

https://www.lwl.org/pressemitteilungen/daten/bilder/076000/76684.jpg
https://www.lwl.org/pressemitteilungen/daten/bilder/076000/76685.jpg
https://www.lwl.org/pressemitteilungen/daten/bilder/076000/76686.jpg
https://www.lwl.org/pressemitteilungen/daten/bilder/076000/76687.jpg
https://www.lwl.org/pressemitteilungen/daten/bilder/076000/76688.jpg
https://www.lwl.org/pressemitteilungen/daten/bilder/076000/76689.jpg
https://www.lwl.org/pressemitteilungen/daten/bilder/076000/76690.jpg
https://www.lwl.org/pressemitteilungen/daten/anlagen/014000/14554.pdf
https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/input_felder/anzeigen.php?verzeichnis=med&dateiname=med2722.jpg&bild_id=2722
https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/input_felder/anzeigen.php?verzeichnis=med&dateiname=med2805.jpg&bild_id=2805
https://www.westfaelische-geschichte.de/med2805

Videos im Netz:

https://www.lwl.org/de/LWL/Der_LWL/newsroom/dossiers/ns-verbrechen-zwangsarbeitern-im-sauerland-1945/film/

https://www.youtube.com/watch?v=Kf0OfBZcTf4
„Wertsachen verschwanden in der Divisionskasse, brauchbare Bekleidungsstücke wurden in Warstein verteilt, Identitätspapiere vernichtet. In der LWL-Restaurierung werden die Funde aufbereitet. Die schwache Hoffnung, vielleicht doch irgendeine Form von Identitätsnachweis zu finden, hat sich nicht erfüllt.“
Zu „irgendeine Form von Identitätsnachweis“ siehe

> „Nachlässe der ermordeten sowjetischen Zwangsarbeiter gefunden: 1945, 1947, 1964 und 2018. Aus den Prozeßakten (Arnsberger Prozeß von 1957/1958)“

https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/12/133.-Nachl%C3%A4sse-ermordeter-sowjetischer-Zwangsarbeiter-1945-1947-1964-2018.pdf

und

„Der ‚Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.' zu seinen Funden von 1964 im Langenbachtal"
https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/03/143.-Der-V.d.K.-e.V.-zu-seinen-Funden-von-1964-im-Langenbachtal.pdf

Wenn die in den Umbettungsprotokollen des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V." vom 10.8.1964 angegebenen Ausweise (Maria Daniwagoz, Gerresheimer Glashütten), Ausweisreste (Bora Pronka) und beschrieben Ringe bei den aktuellen Grabungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe von den Archäologen nicht gefunden und tatsächlich „wieder mit ins Grab gegeben" wurden: Werden dann auch auf Meschedes Waldfriedhof Grabungen vorgenommen? Von „Totenruhe" kann bei diesen Menschen ja seit Jahrzehnten keine Rede sein.

Mit herzlichen Grüßen

Nadja Thelen-Khoder
http://hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop,_warstein,_meschede/index.html